

# Literatur für alle Generationen

Der Hausacher Leselenz bindet seit Beginn Kinder und Jugendliche in seine nachhaltige Arbeit mit ein

**Hausacher Leselenz – das bedeutet seit mehr als 20 Jahren auch ein Literaturfest für Kinder und Jugendliche. Dies – und die Tatsache, dass immer mehr jüngere Menschen im Organisatoren- und Kuratorenteam mitarbeiten – machte beim Pressegespräch gestern Mut zur Zukunft.**

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Hausach.** Es war beim Pressegespräch gestern im Gasthaus »Blume« förmlich zu spüren, dass den Organisatoren der Hausacher Leselenz die Qualität der Kinder- und Jugendveranstaltungen kein Quäntchen weniger wichtig ist als das Programm für erwachsene Literaturfreunde. Über Letzteres berichten wir morgen auf der Kulturseite – unten gibt es aber bereits eine Übersicht über alle Veranstaltungen.

Festivalleiter José F. A. Oliver sprach von rund 2500 Kindern und Jugendlichen, die im Hausacher Leselenz in diesem Jahr hautnah Kontakt bekommen mit Autorinnen und Autoren – damit habe Hausach ein Alleinstellungsmerkmal unter allen Literaturfestivals. Von Beginn an war der Hausacher Leselenz mit darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche für Literatur zu begeistern. Und so lesen die Autoren auch an allen Bildungseinrichtungen, in Erzähl- und Schreibwerkstätten bekommen die Schüler und selbst schon Kindergartenkinder die Möglichkeit, sich selbst intensiv und kreativ mit Literatur auseinanderzusetzen.

Kulturamtsleiter Hartmut Martin sieht »die Kulturförderung als Element einer nachhaltigen Stadtentwicklung«, denn »Kultur vermag die Werte einer freien, offenen und pluralen Gesellschaft zu stärken«. Und wo beginnen, wenn nicht bei den Jüngsten in der Stadt?

## Viele Schultern

Längst ruht die Organisation des Hausacher Leselenzes auf vielen Schultern, wurden immer mehr jüngere Menschen in die Reihen der Moderatoren, der Kuratoren und der Organisatoren integriert, »damit der Hausacher Leselenz Teil der literarischen Landschaft in Deutschland und Europa bleibt, auch wenn sich die Gründergeneration zurückzieht«, sagte José Oliver.



Bei Victoria Agüera Oliver de Stahl (links) laufen die Fäden für die Woche »kinderleicht & lesejung« zusammen, Christiane Agüera Oliver organisiert die Schulesungen und Schreibwerkstätten.

Foto: Claudia Ramsteiner

Die inhaltliche Verantwortung etwa für die Kinder- und Jugendliteraturwoche »kinderleicht & lesejung« hat die stellvertretende Festivalleiterin Ulrike Wörner aus Esslingen, die gestern beim Pressegespräch nicht selbst



**Ulrike Wörner, stellvertretende Festivalleiterin des Hausacher Leselenz, ist als Geschäftsführerin des Friedrich-Bödeker-Kreises eine ausgewiesene Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur. Sie trägt die inhaltliche Verantwortung für die Woche »kinderleicht & lesejung«.**

Archivfoto: Claudia Ramsteiner

anwesend sein konnte. Victoria Agüera Oliver de Stahl, bei der die organisatorischen Fäden zusammenlaufen, stellte die Woche vor.

1300 Schüler aus der ganzen Ortenau hätten sich zu Lesungen angemeldet, »und wir mussten keiner Schulklasse absagen«, strahlte sie. Zusätzlich zu den zehn geplanten Lesungen in der Stadthalle gibt es nun noch sieben Zusatzlesungen im Rathaus und im katholischen Pfarrheim, die dank weiterer Sponsoren angeboten werden können. Die Eröffnungslesung am Montag, 8. Juli, ist der Preisträgerin des Leselenz-Preises der Thumm-Stiftung für Junge Literatur Anja Tuckermann vorbehalten. »Die Autoren geben uns oft die Rückmeldung, dass man hier spüre, dass die Kinder mit Literatur groß werden«, so Agüera Oliver de Stahl.

## Neues »Wortwerk«

Immerhin begann hier der Leselenz schon vor 21 Jahren mit Schulesungen und Schreibwerkstätten, hat sich bereits eine ganze Generation jährlich kreativ mit Literatur auseinandergesetzt. Diesen

Bereich organisiert Christiane Agüera Oliver. Sie stellte gestern die Werkstätten vor.

So wird der spanische Maler Luciano Moral im Kindergarten St. Barbara eine Mal- und Erzählwerkstatt leiten. Mit der Werkstatt »Ohrenspitzer«, einem Projekt der Landesanstalt für Kommunikation, fördert Victoria Agüera Oliver de Stahl bei Grundschulern das Hören und Zuhören, und die sechsten und siebten Klassen des Robert-Gerwig-Gymnasiums erarbeiten mit dem künftigen Stadtschreiber Mikael Vogel Tiergedichte. In der Schreibwerkstatt von Tim Holland mit Achtklässlern des RGG geht es um das Thema Natur und Umwelt, ebenso in der Oberstufen-Werkstatt mit dem Journalisten Tilman Rau und dem Fotografen Yves Noir.

Die Ergebnisse der Schreibwerkstätten 2018 sind im neuen »Wortwerk« zusammengefasst, das am Dienstag, 2. Juli, um 9.45 Uhr in der Graf-Heinrich-Schule öffentlich präsentiert wird.

**INFO:** Zum Leselenz-Hauptprogramm lesen Sie morgen mehr auf der Kulturseite.

## STICHWORT

### 22. Hausacher Leselenz – zehn Tage Literatur und mehr

■ Dienstag, 2. Juli, 9.45 Uhr in der Graf-Heinrich-Schule Vorstellung von Wortwerk 2018.

■ Mittwoch, 3. Juli, 20 Uhr in der Kulturgarage in der Netterstraße: **Schwarzwaldkrimi** mit dem Offenburger Tageblatt und einem Überraschungsgast.

■ Donnerstag, 4. Juli, 20 Uhr im Rathaus: **Begrüßung der drei neuen Stadtschreiber** mit Hanno Millesi und Katharina J. Ferner.

■ Freitag, 5. Juli, 20 Uhr in der Stadthalle: **Eröffnung des 22. Hausacher Leselenzes** Verleihung des Leselenz-Preises an Anja Tuckermann, mit Carolina Schutti und »Fransen Musik«.

■ Samstag, 6. Juli, 9.30 bis 10.30 Uhr auf dem Marktplatz: **Nägele mit Köpf** – Olaf Nägele präsentiert einen

Überraschungsgast; 11.30 bis 15.30 Uhr **»vom poetischen w:ort 1«** mit Carmen Camacho, Undine Materni, Bastian Schneider, Martin Löwe Piekar, Dincer Gücyeter, Lisa Goldschmidt und Andreas Neeser; 16.30 Uhr **»Streitsache Buch – »Desintegriert Euch«** mit Max Czollek; 20 bis 24 Uhr **»vom poetischen w:ort 2«** in der Stadthalle, im Museum im Herrenhaus und in der Aula der Kaufmännischen Schulen mit Lütfiye Güzel, Hendrik Jackson, Hans Thill, Dieter M. Gräf, Jürgen Nendza, Rike Scheffler, Hannah Lowe, Dragana Evtimova und Nino Mick.

■ Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr im Korb Welzel **Matinee** mit Maria Cecilia Barbeta und Rolf Herrmann; 16 Uhr im Rathaus **Polit-Buch »Hilfe? Hilfe!, We-**

**ge aus der globalen Krise«** mit Thomas Gebauer; 20 Uhr in der Gärtnerei Burkhardt **Weltlese:** Ilija Trojanow stellt Dzevad Karahasan vor.

■ Montag, 8. Juli, 20 Uhr in der Stadthalle **Ins Erzählen eingehört** mit Martina Clavdetscher und John Wray.

■ Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr in der Pizzeria Schlossberg **Versschmuggel** mit Birgit Kreipe, Božena Správcová und Mirko Kraetsch.

■ Mittwoch, 10. Juli, 20 Uhr in der Stadthalle **Lesung für alle** mit Übersetzung in die Gebärdensprache mit Andrea Grill.

■ Donnerstag, 11. Juli, 14.30 bis 17 Uhr **Lyrik-Symposium** im Rathaus und 20 Uhr **Lyrik-Abendlesung** im Mostmaierhof mit Nico Bleutge, Sebastian Unger, Sabine Scho und Anja Kampmann.

■ Freitag, 12. Juli, 20 Uhr in der Kulturgarage in der Netterstraße: **Performance** mit Nikita Gorbunov.

■ Montag, 8. bis Freitag, 12. Juli, zu verschiedenen Zeiten in der Stadthalle, im Rathaus und im katholischen Pfarrheim Kinder- und Jugendliteraturwoche **kinderleicht & lesejung.**

■ Während der ganzen Leselenz-Zeit: Ausstellungen **Das Gedicht & sein Double** von Dirk Skiba in der Schaufensergalerie der Hauptstraße; **Schichtungen** von Angelika Nain im ehemaligen Huthaus Lehmann; **Liebe und Freundschaft** von Luciano Moral im Rathaus und **Kunstschaffende der Region** in der Stadthalle.